

Impressum

Herausgeber und
Redaktion:
Gemeinde Krumbach
Dorf 2
6942 Krumbach

Erscheint 4 x jährlich
Gedruckt auf Recyclingpapier

Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe:
18. März 2005

gemeindeamt@krumbach.at
www.krumbach.at



Freie Fahrt im Dorfbus Krumbach

Im neuen Jahr fahren alle KrumbacherInnen gratis mit dem Wälder-Bus im Ortsgebiet

Mit dem Bus gratis zum Einkaufen, zum Arzt, in die Kirche, zum Postamt oder einfach Freunde besuchen: Ab 1. Jänner wird das für alle Krumbacherinnen und Krumbacher Realität. Im nächsten Jahr sind alle Linienfahrten innerhalb des Gemeindegebietes für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos. Einzige Bedingung: Das Vorzeigen der Dorfbus-Karte beim Einsteigen in den Bus. Diese ist im Gemeindeamt erhältlich: einfach abholen,

dann steht ab 1. Jänner der freien Busfahrt nichts mehr im Weg. Die Aktion läuft zunächst bis Ende 2005.

Rund die Hälfte des Individualverkehrs in Städten und Gemeinden ist hausgemacht. Mit dem Projekt Dorfbus bietet sich für kurze Wege eine sinnvolle Alternative zum Auto. Kooperationspartner der Gemeinde Krumbach sind die Regionalentwicklung Bregenzerwald GmbH. und der Verkehrsverbund Vorarlberg.

Auszeichnungen

Die Gemeinde Krumbach wurde wieder mit einigen bedeutenden Auszeichnungen für das nachhaltige Bemühen um die Umwelt ausgezeichnet, darunter dem begehrten European Energy Award.

Seite **5**

Lasten vermieden

Die GemeindevertreterInnen haben beschlossen, 2005 die Gebühren auf dem Vorjahresniveau zu belassen und damit zusätzliche Lasten für die Orstbevölkerung zu vermeiden.

Seite **6**

Neujahrskonzert

Mit einem Konzert der besonderen Art wird in Krumbach das Neue Jahr 2005 begonnen. Johnny Thompson, Geistlicher aus den USA, gibt sich mit seinem Chor in der Pfarrkirche die Ehre.

Seite **15**



Neues Wohnen in K

Achtung

Das Land fördert auch 2005 den privaten Mietwohnungsbau mit dem sogenannten Investorenmodell.

Somit kann auch ein Investor das Landgeld in Anspruch nehmen, wenn er die Wohnung an förderungswürdige Personen vermietet, das bedeutet Förderung von Euro 850,-/m² Wohnfläche.

Situation

Es ist so weit. An einem der einzigen verbaubaren Südhänge des Ortes entsteht das Wohnprojekt „Neues Wohnen“ in der Krumbacher Parzelle Halden, nicht allzu weit vom Dorfkern entfernt. Das Wohnprojekt „Neues Wohnen“ ist durch eine eigens errichtete Wohnstraße gut an die Haldenstraße und an das Zentrum angebunden.

Durch die optimale Positionierung und Größe der Wohngebäude ist eine einwandfreie und optimale Besonnung gewährleistet.

Wohnqualität

- Neues Wohnen in „Krumbach Halden“ bedeutet, Wohnen in hellen, lichtdurchfluteten Wohnungen mit jeweils individuellen Grundrisslösungen.
- Das Konzept der drei kleinen Einzelbaukörper mit je nur 4 Wohneinheiten ermöglicht, dass jede Wohnung zu drei Himmelsrichtungen hin orientiert ist und daher eine optimale Belichtung der Wohnräume möglich ist.
- Jede Wohnung verfügt über eine ungestörte, große und geschützte Loggia. Diese bietet komplett in Holz ausgeführt, einen gemütlichen Raum für Privatsphäre und Erholung. Von der Loggia und von der Wohnung aus haben die Bewohner aufgrund der Hanglage einen wunderbaren Ausblick.
- Wohnen im Grünen bedeutet Lebensqualität, Ruhe und Erholung - mit dem Vorteil, gleich vor der Türe den Wanderweg und das Radnetz in Anspruch nehmen zu können.

Architektur

Verdichteter Wohnbau in einer dörflichen Region wie Krumbach muss mit höchster Wohn- und Lebensqualität konzipiert sein, um einen glaubwürdigen Ersatz zum Einfamilienhaus darzustellen.

Unser Wohnprojekt erfüllt die höchsten Kriterien in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Es entspricht den ÖKO 1-Kriterien der Voralberger Wohnbauförderungsrichtlinien, was sehr hohe Fördermittel ermöglicht. Individuelle Architektur, bewährte Materialien und überdurchschnittliche gute Ausstattung bieten hier zusammen mit der schönen Lage in Krumbach eine besondere Möglichkeit in der Region Bregenzerwald zu wohnen, nur ca. 30 Autominuten von Bregenz entfernt.

Das Objekt

- Auf der Liegenschaft entstehen 3
- Mehrwohnhäuser mit je 4 Wohnungen. Im Keller befinden sich private und
- allgemeine Abstellräume sowie Haustechnik und 4 KFZ Unterstellplätze. Im
- Erd- und Obergeschoss befinden sich
- jeweils 2 Wohnungen. Diese verfügen
- über eigene private Terrassen.
- Jede Wohnung hat einen eigenen
- Autounterstellplatz. Weiters stehen
- allgemeine PKW-Abstellplätze zur
- Verfügung.

n Krumbach Halden



Kontaktadressen

Bauträger:

Morscher Hausbau
Klaus 303a
6881 Mellau
T 05518-2665

Verkauf:



Ambros K. Hiller
Immobilien
Bahnhofstrasse 7
6900 Bregenz
T 05574-53105
F 05574-53105-7
www.hillerrimmo.at

Architektur

DI Rene Bechter
DI Bernardo Bader
Am Brand 8
6900 Bregenz
T 05574-52705
F 05574-58680



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Umbau des Friedhofs im heurigen Jahr bildete den Abschluss einer Reihe von längerfristig geplanten Baumaßnahmen.

So wurden in den vergangenen 10 Jahren von der Gemeinde insgesamt € 6.100.000.- in größere Projekte, wie Rad-, Forst- und Güterwege, Volksschule, Dorffhus, Dorfplatz, Gemeindehaus, Wasserversorgung, Ortskanalisation, Kläranlage und Friedhof investiert. Dank der Unterstützung des Landes konnte die Gemeinde diese Vorhaben umsetzen.

Trotz der umfangreich getätigten Investitionen ist die finanzielle Situation der Gemeinde erfreulich. Wir verfügen über den nötigen Spielraum, um auch die Zukunft entsprechend gestalten zu können.

Mit Ende des Jahres 2005 ist laut Voranschlag 2005 ein Darlehensstand von € 1.573.000.- zu erwarten, vor 10 Jahren lag dieser bei € 918.000.-. Da im kommenden Jahr keine besonderen Ausgaben vorgesehen sind, kann eine Haushaltsrücklage in Höhe von € 202.000.- gebildet werden.

Mit der Mitgliedschaft beim „e5 Programm“ des Landes und den damit gesetzten Maßnahmen sowie den Projekten „Junger Wald“ und „Krumbach glänzt ohne Chemie“ haben wir über unser Dorf hinaus nachhaltige Entwicklungen im Umweltbereich in Gang gesetzt.

Als politisch Hauptverantwortlicher danke ich all jenen, die diese Entwicklung von Krumbach unterstützt oder zugelassen haben.

Für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit danke ich all jenen, die sich in Vereinen, Genossenschaften und sonstigen Institutionen für das Wohl der Dorfgemeinschaft eingesetzt haben, ganz herzlich.

Ich danke den Mitgliedern von Gemeindevertretung und Gemeindevorstand für die sachliche und gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde. Ich bedanke mich bei den Gemeindevertretern insbesondere für den Mut, Neues zuzulassen und für den mir gewährten Gestaltungsspielraum. Die gute und sachbezogene Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung ermöglichte die positive Entwicklung der Gemeinde.

Ein großer Dank gebührt den Mitarbeitern der Gemeinde, die ihren Dienst für die Allgemeinheit erbringen.

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im kommenden Jahr 2005.

Arnold Hirschbühl
Bürgermeister

Hohe Auszeichnung an Krumbach durch Umweltminister Pröll

Österreichweite Verleihung des European Energy Award in Kufstein

Auf der Kufsteiner Burg trafen sich am 26. November 2004 die engagierten e5 Gemeinden aus ganz Österreich. Der Anlass: Umweltminister Pröll verlieh erstmals den European Energy Award an österreichische Vorbildgemeinden. Unter den insgesamt 13 ausgezeichneten Gemeinden befindet sich auch die Gemeinde Krumbach.

Die Begründung: Der Gemeinde Krumbach wird nach eingehender Prüfung und sorgfältiger Abklärung der European Energy Award in Silber verliehen. Krumbach erhält diese Auszeichnung für die nachweisbaren und vorbildlichen Resultate in der kommu-

nen Energiepolitik sowie die zielgerichtete und erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz und erneuerbarer Energie. In seiner Rede bezeichnete Umweltminister Pröll das e5 Programm als den derzeit umfassendsten und ambitioniertesten Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele auf Gemeindeebene und sprach gleichzeitig den Wunsch aus, dass das Programm über die bisher teilnehmenden Bundesländer hinaus Verbreitung findet.



Für die Gemeinde Krumbach nahmen Bürgermeister Arnold Hirschbühl, Vizebürgermeister Josef Raid und der Energiebeauftragte Klaus Riedl die Auszeichnung in Empfang.

e5 und der European Energy Award

Seit einigen Jahren steht e5 für herausragende Erfolge im Energiebereich auf kommunaler Ebene. e5 ist ein Programm zur Qualifizierung und Auszeichnung von Gemeinden, die durch den effizienten Umgang mit Energie und der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energieträgern einen Beitrag zu einer zukunftsverträglichen Entwicklung unserer Gesellschaft leisten wollen. Der European Energy Award ist das europäisch Gegenstück zu e5. e5-Gemeinden, die drei bzw. fünf „e“ erreicht haben erhalten die Auszeichnung European Energy Award Silber bzw. Gold verliehen.



Mehr... <http://e5-gemeinden.at/veranstaltung>

Mitwelt- und Solarpreis 2004 an Umweltnetz Vorderwald

Im Rahmen des Wettbewerbes Mitwelt- und Solarpreis 2004 des Landes Vorarlberg wurde das Umweltnetz Vorderwald für das Projekt „Solaraktion Vorderwald“ mit einem 2. Hauptpreis ausgezeichnet. Vertreter der Gemeinden nahmen den Preis am 7. Dezember 2004 im Landhaus in Empfang.

Im Umweltnetz Vorderwald haben sich die Gemeinde Hittisau, Sibratsgäll, Lingenau, Langenegg, Riefensberg und Krumbach zusammengeschlossen. Ziel des Netzwerkes ist es, gemeindeübergreifende Umweltprojekte zu realisieren.



Gebührenverordnung 2005

laut Gemeindevertretungsbeschluss vom 2. Dezember 2004

Grundsteuer	A) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe B) für sonstige Grundstücke	Hebesatz 500 Hebesatz 500
Kommunalsteuer		3 %
Gästetaxe	je Nächtigung/Person ab dem vollendeten 14. Lebensjahr	Angaben in Euro 1,00
Zweitwohnsitzabgabe	pro m ²	4,00
Hundsteuer	ein Hund jeder weitere Hund	30,00 60,00
Wassergebühren	Benützungsgebühr per m ³ Zählermiete jährlich Mindestabnahme pro Anschluss 50 m ³ Beitragssatz	0,53 25,00 20,00
Kanalgebühren	Benützungsgebühr per m ³ Mindestabnahme pro Anschluss 50 m ³ Objekte ohne Gemeindewasseranschluss 25 m ³ /Person Beitragssatz für Kanalanschluss u. Erschließung	1,60 27,00
Müllgebühren	Grundgebühr 1 Personenhaushalt Grundgebühr 2 Personenhaushalt Grundgebühr 3 Personenhaushalt Grundgebühr 4 Personenhaushalt Biomüllsack 15 Liter Biomüllsack 8 Liter Restmüllsack Eimer unter 100 Liter Eimer ab 100 Liter Mindestabnahme: 1 Restmüllsack oder 1 Eimermarke unter 100 l pro Person	22,00 31,00 40,00 48,00 1,50 1,00 5,50 5,50 9,50
Aufbahrungsgebühr		40,00
Kindergartengebühr	Grundgebühr 1 Personenhaushalt pro Monat/Kind inkl. Fahrtkosten pro Monat/Kind exkl. Fahrtkosten pro Monat ab dem 2. Kind inkl. Fahrtkosten pro Monat ab dem 2. Kind exkl. Fahrtkosten	26,00 19,00 22,00 15,00

Hand- und Zugdienste im Ausmaß von ½ Tagschicht für jeden

Stellungskundmachung 2005



Die Stellung des Jahrganges 1987 ist am Dienstag, 12. April 2005 in Innsbruck. Zusammen mit den Krumbachern werden die Wehrpflichtigen aus Hittisau, Langenegg, Lingenau, Riefensberg und Sibratsgfall gemustert.

Neue Mitarbeiterin

Seit dem 6. Dezember 2004 ist Daniela Koppitz bei der Gemeinde angestellt. Sie wird vor allem für die Reinhaltung der Außenanlagen im Ortskern, der Altstoffsammelstelle und des Friedhofes verantwortlich sein. Daniela wird die Arbeiten in Eigenverantwortung, teilweise unter Anweisung von Rainer leisten.

Wir wünschen Daniela viel Freude bei ihrer Arbeit und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Biomasseförderung ausbezahlt

Für ihren umweltfreundlichen Kachelöfen überreichte Bürgermeister Arnold Hirschbühl an Barbara Rein und Familie Kifner je einen Scheck in Höhe von 1000 Euro.

Das Haus von Barbara Rein in der Parzelle Halden weist neben der umweltfreundlichen Kachelofenganzhausheizung noch eine Reihe von ökologischen Besonderheiten auf.

Gepplant und errichtet wurde das Haus von der Fa. Fetz Holzbau in Egg in der bewährten Holzständerbauweise. Gedämmt ist es mit einer 24 cm dicken Dämmschicht aus Holzflex (einem aus Holzfasern bestehenden Dämmstoff). In den Innenräumen sorgen geölte Böden aus heimischer Weißtanne und Lehmputz für ein optimales Raumklima. Der Verzicht auf lösungsmittel-

haltige Lacke und andere bedenkliche Anstriche war für Barbara Rein selbstverständlich.

Zur Nutzung der Sonnenenergie wurde das Haus optimal nach Süden ausgerichtet, so kann die einstrahlende Sonnenwärme - gerade im Winter - zur Raumheizung genutzt werden. Das Warmwasser erzeugen senkrecht stehende Sonnenkollektoren mit einer Fläche von 12m². Sie liefern fast das ganze Jahr Wärme in den 1000 l großen Pufferspeicher, aus dem auch das Warmwasser für die Fußbodenheizung bezogen wird.

Der Familienpass

Das größte Geschenk an Ihre Kinder ist die Zeit, die Sie mit ihnen teilen. Gemeinsam aktiv werden, kulturelle Angebote nützen oder Sport treiben, die Freizeit bewusst gestalten: Daraus wachsen die schönsten Erinnerungen. Der Familienpass verhilft Ihnen dabei zu einigen Vorteilen.

Vorteile des Familienpasses

Mit dem Vorarlberger Familienpass erhalten Sie Vergünstigungen bei diversen Einrichtungen (Sport, Freizeit, Kultur) und bei öffentlichen Verkehrsmitteln. So schonen Sie ihren Geldbeutel und die Umwelt.

Auch Familienurlaub in Österreich wird mit dem Familienpass attraktiver: Durch die bundesweite Zusammenarbeit der Familienreferate gewähren zahlreiche österreichische Betriebe ihre Vergünstigungen auch an Gäste aus anderen Bundesländern.



Den Familienpass erhalten Sie im Gemeindeamt

Gemeindeförderung Holz- und Pelletsheizungen

Da die Nutzung von Holz als Brennstoff umweltfreundlich ist, unterstützt die Gemeinde den Einbau von Holzheizungen.

Holz...

...ist unerschöpflich und ermöglicht bei sinnvoller Nutzung die Schaffung und Erhaltung regionaler Arbeitsplätze,

... erzeugt bei der Verbrennung keine zusätzlichen CO₂-Emissionen,

...ist krisensicher.

Die ausführlichen Förderrichtlinien sind im Gemeindeamt erhältlich.

Partikelfilter für Diesel-Pkw

Feinstaub aus dem Straßenverkehr zeichnet vor allem in Ballungsräumen und an Hauptverkehrswegen für eine Reihe negativer Gesundheitsauswirkungen, insbesondere bei Kindern, verantwortlich.

Mit der Förderung von Partikelfilter für Dieselfahrzeuge hat Österreich einen wichtigen Meilenstein der Initiative für saubere Luft umgesetzt. Konkret soll der Kauf von Dieselpkw mit Partikelfilter durch eine befristete Reduktion der Normverbrauchsabgabe (NoVA) in der Höhe von 300 Euro ab 1. Juli 2005 bis 30. Juni 2007 begünstigt werden. Neu zugelassene Dieselfahrzeuge ohne Partikelfilter werden dagegen mit einer Gebühr von maximal 150 Euro im Jahr 2005 und maximal 300 Euro ab dem Jahr 2006 belegt.



Neugestaltung Friedhof



Architektur
Architekt DI René Bechter
Architekt DI Bernardo Bader

Farbliche Gestaltung
der Urnenwand
Manfred Egender, Feldkirch

Planungsbeginn: März 2004
Baubeginn: August 2004
Fertigstellung: November 2004

Gesamtkosten: € 272 000,- brutto
Landesförderung: 55%



Rene Bechter, Architekt

Auszug aus der Eröffnungsrede

Krumbach, am 7. November 2004

Als wir begonnen haben die Neugestaltung des Friedhofes zu entwickeln, war uns klar, dass alle gestalterischen Maßnahmen der Idee eines Gesamtkonzeptes zu folgen haben. Eine klare Formensprache sowie eine durchdachte Materialisierung sollen den vormals 'geteilten' Friedhof als neugeschaffene Einheit ablesbar machen. Die Begriffe 'alter' und 'neuer' Friedhof sind somit nicht mehr gültig. Schon beim Annähern zur Kirche ist die Neufassung der Friedhofsanlage gut erkennbar. Wohlthuend einheitlich beginnt sie am Kirchplatz mit dem Eingang zum unteren Niveau des Friedhofes und endet dem gegenüber mit dem neuen Mauerteil bei der Leichenkapelle. Die beidseitig an die alte Friedhofsmauer anschließenden neuen Natursteinmauern umschließen wie eine Art 'Klammer' nun gesamthaft und einheitlich den Gräberbereich.

Im Süden präsentiert sich zwischen Urnenwand und dem Niveauübergang nunmehr ein Platz zur Besinnung; ein Ort mit hoher Aufenthaltsqualität. In diesem geschützten, räumlich gefassten Bereich finden urnenbestattete Gläubige ihre letzte Ruhestätte. Als ein eigenständiges Element aus Sichtbeton, das auf der Natursteinmauer ruht, ist die Urnenlösung Bestandteil der Einfriedung. Leicht versetzt angeordnete, trichterförmige Nischen durchstoßen die Mauer in ihrer ganzen Tiefe. Die zum Licht hin orientierten Öffnungen sind ähnlich einem Kirchenfenster mit farbigem Glas besetzt. 13 der Nischen können, wenn von den Hinterbliebenen gewünscht, etwa ein Grablicht, ein Foto oder auch ein persönlichen Andenken aufnehmen. Die Urnen selbst werden im Streifen zw. Blumenablage und Urnenwand erdbestattet. 2 Felder, in denen ab dem Frühjahr Weizen gedeiht, ergänzen das Ensemble.

Folder Neugestaltung Friedhof

Interessierte erhalten im Gemeindeamt einen kleinen Folder über die Neugestaltung des Friedhofes.

Ortsfeuerwehr Krumbach

Friedenslicht

Am 24. Dezember bringt von 9 bis 12 Uhr die Jugendfeuerwehr das Friedenslicht ins Haus. In den vergangenen Jahren wurde diese Aktion von der Bevölkerung sehr positiv angenommen. Die gesammelten Geldspenden werden je zur Hälfte an die Lebenshilfe Langenegg und die Jugendfeuerwehr weitergegeben.

Hydranten im Winter

Um an die Wasseranschlüsse zu gelangen, müssen eingeschneite Hydranten im Einsatzfall oft Zeit raubend ausgeschaufelt werden.

Achten Sie bitte in Ihrem eigenen Interesse darauf, dass Hydranten, die auf ihrem Grundstück stehen, im Winter sichtbar und gut zugänglich sind.

Die besten Wünsche...

Zum Glück blieben wir im Jahr 2004 von großen und schlimmen Einsätzen verschont.

Zum Jahresende bedanken wir uns bei jenen, die uns bei Proben und Übungen ihre Gebäude, Fahrzeuge und Grundstücke zur Verfügung gestellt haben.

Die Ortsfeuerwehr Krumbach wünscht allen ein frohes Fest und ein gutes Neues Jahr.

Johannes Neyer
Kommandant

Sportverein Krumbach

Der neue Vorstand

Obmann

Andreas Steinacher

Vizeobmann

Ernst Hörburger

Schriftführerin

Maria Bals

Kassier

Michaela Uitz

Zeugwart

Helmut Steurer

Chronist

Hermann Wetz

Beiräte

Marlene Hörburger
Peter Bals
Hubert Steinhauser
Frank Steurer

Veranstaltungsübersicht

Das **RODELRENNEN** wird wetterbedingt wieder kurzfristig durchgeführt. Bei Interesse soll erstmals wieder eine Hornerklasse an den Start gehen (Starter in der Hornerklasse bitte gleich bei Helmut Steurer, tel. 8579, melden).

Der **KINDERSKIKURS** soll bei Bedarf in Egg-Schettregg abgehalten werden, da nur dort eine professionelle Betreuung geboten wird. Nähere Infos kurz vor der Durchführung.

Das **VEREINSRENNEN** findet nach dem großen Anklang im Vorjahr wieder in Sibratsgfall statt. Voraussichtlicher Termin: So, 30. Jänner 2005

Das **KINDERSKITRAINING** können wir außerdem wieder anbieten. Eine gewisse Unterstützung von Seiten der Eltern ist allerdings für eine reibungslose Durchführung Voraussetzung. Nähere Infos beim Sportverein.

Der **MINI-WELTCUP-SKI-ALPIN** wird wieder von den Vereinen der Gemeinden Lingenau, Langenegg und Krumbach durchgeführt. Die Renntermine sind bereits fixiert: So, 09.01.2005, So, 23.01.2005, So, 06.02.2005. Nähere Infos erfolgen per Ausschreibung.

Der **SCHIAUSFLUG** wurde gemeinsam mit dem FC Krumbach geplant und auf So, 06.03.2005 fixiert. Das genaue Ziel steht allerdings noch nicht genau fest.



Schützen geehrt

Bei der letzten Jahreshauptversammlung der Fronleichnamsschützen Krumbach konnte der Obmann Hanspeter Fink zwei Mitglieder für ihre 40jährige Mitgliedschaft ehren. Ambros Raid und Josef Maurer erhielten als kleines Danke-

schön einen Geschenkkorb und einen Ehrenteller für ihren vorbildhaften Einsatz für den Schützenverein Krumbach. Der Schützenverein gratuliert ganz herzlich und hofft noch auf viele Jahre der aktiven Mitgliedschaft.



Erfolgreiche Herbstsaison

Der FC-Cafe Stollwerk Krumbach kann auf eine erfolgreiche Herbstsaison zurückblicken. Mit 19 Punkten und einem Torverhältnis von 32:24 überwintern wir auf dem 5. Tabellenplatz. Wir liegen 3 Punkte von einem Aufstiegsplatz entfernt. Wir hoffen im Frühjahr unser Ziel, den Aufstieg doch noch schaffen zu können.

Für die sehr gut abgelaufene Herbstsaison möchten wir uns bei einigen Personen bedanken. Bei unserem Platzwart Nußbaumer Konrad, der immer für sehr gute Platzverhältnisse gesorgt hat und seiner Frau Maria für das Waschen der Dressen der I. und II. Mannschaft. Bei den Trainern Anton Vochezer und Franz Globotschnig und der Gemeinde Krumbach für ihre Unterstützung. Bei allen Helfern, die für die Bewirtung bei den Heimspielen verantwortlich waren, unserer Reinigungsfrau Maria Steurer und bei allen Funktionären des Vorstandes. Ein großer Dank gilt unseren Haupt- und Co-Sponsoren, Café Stoll-

werk, Bernhard und Anita, Brauerei Krumbach, Susi und Markus, XXX-Lutz, Fink Johannes und Sparmarkt Wüstner. Weiters gilt unseren Nachwuchstrainern und Betreuern ein großes Dankeschön für ihre Arbeit: Peter Fercher, Trainer U 13, Franz Unterlaß, Trainer U 9. Ebenfalls bedanken wir uns bei den Eltern die unsere Nachwuchsarbeit immer wieder unterstützen. Ein sehr großer Dank gilt unserer sehr treuen Fans, die uns immer zahlreich bei Heim- und Auswärtsspielen unterstützt haben. Allen ein großes Vergelt's Gott!
FC-Cafe Stollwerk Krumbach.

Bank des Jahres 2004

Die Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald hat sich am österreichweiten Bankenwettbewerb VICTOR 2004 beteiligt. In fünf Kategorien wurden die begehrten Victor-Trophäen für die jeweils besten österreichischen Banken verliehen: Die heimische Raiffeisenbank konnte dabei die Kategorie „Unternehmensführung“ für sich

entscheiden und zählt damit zu den Wettbewerbsgewinnern. Die Verantwortlichen der Bank erachten diese Auszeichnung als Bestätigung dafür, dass sie mit ihrer kundenorientierten, auf Seriosität und Nachhaltigkeit aufbauenden Geschäftspolitik auf dem richtigen Weg sind.

Große Abschlussgala am 30.9. im Stadttheater in Baden: Geschäftsleiter Mag. Gotthard Bilgeri und Prok. Reinhold Eberle übernahmen die Victor-Trophäe für den Sieg in der Kategorie „Unternehmensführung“



Krumbach glänzt ohne Chemie

Mit Enjo als Partner einmalige Aktion zum Nutzen der Umwelt initiiert



Der Start

Am 2. Oktober 2004 fiel der Startschuss zu einem österreichweit einmaligen Versuch.

Eine Gemeinde reinigt und glänzt, ganz ohne Chemie!

Zur Startveranstaltung konnten die Verantwortlichen des Organisationsteams über 200 Bürgerinnen und Bürger im Gemeindesaal begrüßen. Die Kinder der Volksschule und des Kindergartens lockerten die fachlichen Inputs mit Liedern zum Thema auf. Im Rahmen eines Malwettbewerbes beschäftigten sie zudem mit dem Thema:

Reinigen ohne Chemie.



Projektpartner: Gemeinde Krumbach, Firma Enjo, Vorarlberger Umweltverband, fachliche Begleitung durch das Landeswasserbauamt

Kosten: rund 100 000 Euro

Projektdauer: Oktober 2004 bis Mai 2005

Projektanlauf seit August 2004:

Zulauf-/Ablaufbilanzierung in der Abwasserreinigungsanlage Krumbach

Der Weg

Für die Umstellung auf eine „Reinigung ohne Chemie“

haben sich die Gemeinde, die Vorarlberger Firma Enjo als Produzent von Faserprodukten und der Vorarlberger Umweltverband zusammengefunden. Zwei Abteilungen des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, das Landeswasserbauamt und die Abteilung für Abfallwirtschaft, begleiten die Untersuchungen fachlich.

Zunächst erhielt jeder Krumbacher Haushalt kostenlos ein umfangreiches Set mit Reinigungsprodukten im Wert von jeweils EUR 270. Reinigen ohne Chemie ist nicht schwer, will aber gelernt sein, denn der Erfolg hängt von der richtigen Handhabung der Produkte ab. Deshalb wurde auf Bewusstseinsbildung, die Erstinformation und begleitende Schulung großer Wert gelegt: In insgesamt 33 kleinen Schulungsrunden in den verschiedenen Parzellen der Gemeinde brachten Experten Technik und Wissen über die Reinigung ohne Chemie direkt zu den AnwenderInnen. Für spätere Fragen gab es nach Ausgabe der Produkte vier Wochen lang Sprechstage. Voraussichtlich im Monat Jänner 2005 wird eine Befragung der Haushalte über ihre Erfahrungen mit der „Reinigung ohne Chemie“ durchgeführt. Bis Februar 2005 gibt eine Info-Hotline (Karin Hänslar, 0664/2116665).



Das Ziel

Mit diesem Versuch soll bewiesen werden, dass schädliche Chemikalien im Bereich der täglichen Reinigung reduziert werden können. Die Lebensqualität der Menschen wird damit erhöht, für bestehende und zukünftige Generationen eine saubere Umwelt gesichert.

Messbare Umweltentlastung: Alle Beteiligten sind bereits auf die Ergebnisse gespannt. Geht der Einsatz chemischer Mittel im Reinigungsbereich wie erwartet zurück, wird eine messbare Auswirkung bei der Kläranlage erwartet.

Die in den Reinigungsmitteln vorhandenen Tenside können in der Kläranlage weitgehend abgebaut werden. Ein Rest aber bleibt im Abwasser. Weniger Tenside in der Anwendung bedeuten deshalb auch weniger Umweltbelastung.

Entlastet wird die Umwelt zusätzlich durch einen geringeren Energieverbrauch der Kläranlage, die Einsparung von Verpackungsabfällen und bei der Produktion der Reinigungsmittel.

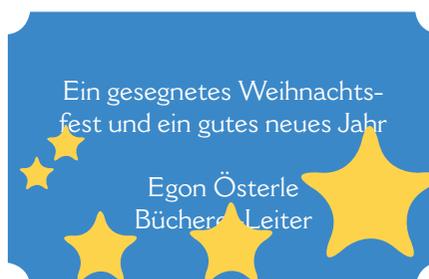
Bücherei im Aufwind

Rückblick auf ein seitenreiches Lesejahr

Im vergangenen Jahr besuchten 5 700 Personen die Bücherei. Derzeit liegen 3 465 Medien für unsere Leser und Spielbegeisterten bereit. 294 Personen haben im zurückliegenden Jahr 6 752 Medien ausgeliehen. Neu in den Bestand aufgenommen haben wir 820 Medien.

Einen besonderen Dank an alle Besucher, Mitarbeiter, Buchspendern

sowie an die Gemeinde und Pfarre. Besucht uns auch im neuen Jahr, denn es gibt immer wieder Neues zu entdecken, wie zum Beispiel die Leserstimmen, der Preis der jungen Leser, eine Aktion des Büchereiverbandes Österreichs mit Unterstützung des Bundesministerium für Bildung und Kultur, bei der es auch etwas zu gewinnen gibt.



Bildband der Kulturlandschaft

Mit 264 Fotos und 27 Kartenausschnitten illustriert Johann Peer die ausführliche Beschreibung unserer Kulturlandschaft: Dörfliche Strukturen und Aspekte des Ortsbildes, das Bild der Landschaft, Wasser und Wege, zeichenhafte Objekte und Gebäude,

„Mit der vorliegenden Dokumentation ist indirekt auch der Appell an die Eigentümer der ausgewählten Objekte verbunden, mit der ihnen anvertrauten wertvollen alten Bausubstanz sorgfältig umzugehen und in denjenigen Fällen, wo Erneuerungen oder Umbauten notwendig werden, Fachleute zu Rate zu ziehen“.

Krumbacher Tanne

Für das beste Bild wurde Susanne Österle mit der „Krumbacher Tanne“ ausgezeichnet. Die Sieger der einzelnen Kategorien:



mitanaud und füranaud
Susanne Österle
Action



Er-Lebensdorf Krumbach
Thomas Steurer
Brauchtum



Landschaft und Architektur
Susanne Österle
Nebel

Schöne Sachpreise überreichte Arnold Hirschbühl den Finalisten. Alle Nominierten bekamen das Buch: „Krumbach - Dokumentation der Kulturlandschaft“. Die Sieger in der jeweiligen Kategorie erhielten zudem einen Gutschein der Krumbacher Gastronomie.



Unsere Öffnungszeiten:

Fr., 24.12.2004 und
Sa., 25.12.2004 geschlossen
So., 26.12.2004
n.d. Hauptgottesdienst bis 11:30 Uhr
Mo., 27.12.2004, 13 bis 15.30 Uhr
Mi., 29.12.2004 16 bis 18.30 Uhr

Sa., 1.1.2005 und
So., 2.1.2005 geschlossen

Mo., 3.1.2005 13 bis 15.30 Uhr
Mi., 5.1.2005 16 bis 18.30 Uhr
Do., 6.1.2005 geschlossen

Tel.: 0676/435 86 92
buecherei@krumbach.at

Das Buch Krumbach
Dokumentation der
Kulturlandschaft
ist im Gemeindeamt
erhältlich.



Die „Krumbacher Tanne“,
ein Werk des Bildhauers
Hanno Metzler

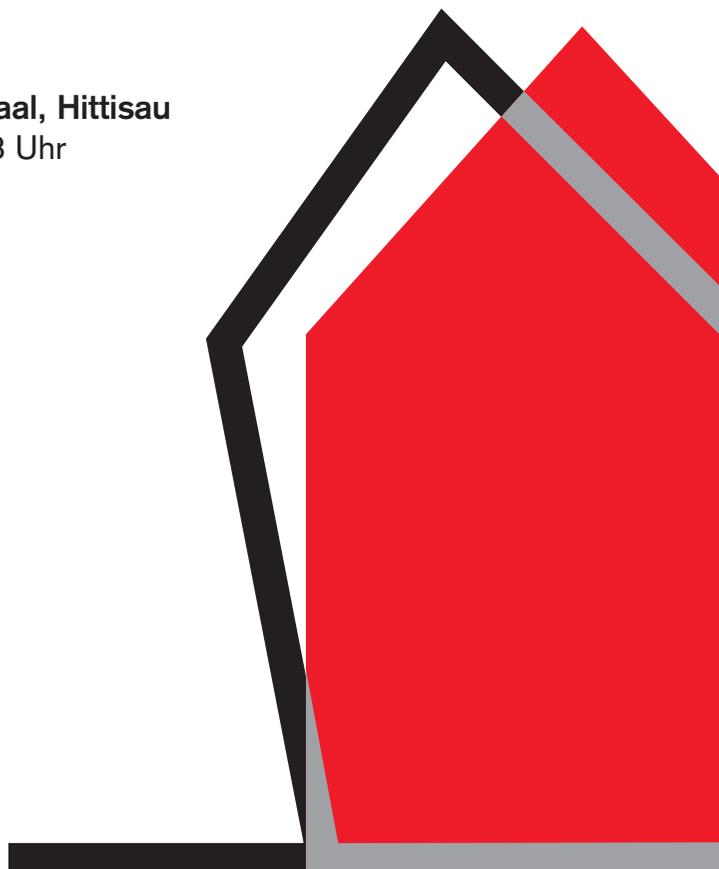
Besser Wohnen

Ausstellung und Informationen über ökologisches Bauen und Sanieren

25. – 27. Februar 2005, Ritter von Bergmann-Saal, Hittisau

Freitag + Samstag 16 – 22 Uhr, Sonntag 10 – 13 Uhr

Kein Eintritt bei allen Veranstaltungen



Haben Sie vor, in nächster Zeit an ihrem Gebäude Verbesserungen vorzunehmen?

Überlegen Sie gerade, wie Ihr neues Haus aussehen wird?

Und ist ihnen Gesundheit, effizienter Energieeinsatz und Wohnkomfort wichtig?

Wer energieeffizient und gesund bauen oder sanieren möchte hat viele Möglichkeiten. Die Ausstellung zu diesem Thema und die Informationsveranstaltungen dazu geben Ihnen vielfältige Anregungen, Hilfe bei der Entscheidungsfindung und Antworten auf Fragen zur ökologischen Wohnbauförderung.

**Die Ausstellung
Ökologisch Bauen und Sanieren
Sehen – begreifen – umsetzen**

Fr., 25. Februar, 16 bis 22 Uhr
Sa., 26. Februar, 16 bis 22 Uhr
So., 27. Februar, 10 bis 13 Uhr

Am Sonntag Frühschoppen mit den „Zemmagwürflata“.

Die Ausstellung ist ein Wegweiser über energieeffiziente und ökologische Maßnahmen im Wohnbau. Sie erleben, was ein Gebäudeausweis ist und wozu er benötigt wird, welche Dämmstoffe ideal sind und wie viel Energie durch gute Fensterläser eingespart werden kann.

Die Materialwahl bestimmt die Ökologie eines Hauses. Wir zeigen ihnen, z.B. wie sie PVC durch andere Stoffe ersetzen können, welche Dämmstoffe die Umwelt weniger belasten und wo sie diese bekommen.

Wer gesund wohnen will, braucht gute Luft in den Räumen. In der Ausstellung zeigen wir Ihnen verschiedene Wandmaterialien oder das Prinzip einer elektrobiologischen Stromverkabelung.

**Das Vortragsangebot
Wohnkomfort Gesundheit
Förderung
Hören – verstehen - umsetzen**

Für Informationen rund ums ökologische Bauen und Sanieren stehen Fachleute des Energieinstitut Vorarlberg für Sie zur Verfügung:

Fr., 25. Februar, 20 Uhr
Ritter von Bergmann-Saal, Hittisau
„Mit viel Licht und wenig Energie komfortabel leben“
Arch. DI Helmut Krapmeier:
Information und Motivation rund ums Sanieren und Neubauen.

Sa., 26. Februar, 20 Uhr
Ritter von Bergmann-Saal, Hittisau
„Besser Bauen mit mehr Landesförderung“
Bmst. Harald Gmeiner:
Wie schaut ein ökologisches Wohnhaus aus und wie viel Landgeld gibt es?

**Die Beratung
Wenig Aufwand mit großem Nutzen**

Die Energieberater und die Finanzberater der Raiffeisenbank stehen Ihnen während der Öffnungszeiten der Ausstellung in den Ausstellungsräumen für persönliche Auskünfte und Beratung kostenlos zur Verfügung.

**Die Veranstalter
gemeinsam für Sie da**

Gemeinsam mit der Altbaukampagne Traumhaus Althaus des Landes, dem Energieinstitut Vorarlberg und dem Umweltnetz Vorderwald, das sind die Gemeinden Doren, Hittisau, Krumbach Langenegg, Lingenau und Riefensberg, Sibratsgfall und veranstaltet das Umweltnetz Vorderwald diese BürgerInneninformation „Besser Wohnen“

Mit freundlicher Unterstützung





Klangerlebnis

Am 2. Jänner 2005 werden die weltbekannten amerikanischen Johnny Thompson Singers in der Pfarrkirche Krumbach auftreten. Die Eintrittskarte kostet 15,- und ist ab sofort in den Bankstellen Raiffeisenbank Vorderwald erhältlich. Für Mitglieder der Raiffeisenbank Vorderwald kostet die Karte 10,- Euro. Ein idealer Geschenktipp für Weihnachten!

Musikantentreffen

jeden ersten Samstag im Monat in der Krumbacher Stuba

Einteilung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

im Bereich Vorderer Bregenzerwald

07. Dez. 18h bis	09. Dez. 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach
11. Dez. 7h bis	13. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Stecher, Lingenau
18. Dez. 7h bis	20. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
24. Dez. 14h bis	25. Dez. 18h	Feiertag	Dr. Isenberg, Langen
25. Dez. 18h bis	27. Dez. 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach
31. Dez. 14h bis	01. Jän. 18h	Feiertag	Dr. Lampl, Sulzberg
01. Jän. 18h bis	03. Jän. 7h	Sonntag,	Dr. Stecher, Lingenau
05. Jän. 18h bis	07. Jän. 7h	Feiertag,	Dr. Bilgeri, Hittisau
08. Jän. 7h bis	10. Jän. 7h	Sonntag,	Dr. Isenberg, Langen
15. Jän. 7h bis	17. Jän. 7h	Sonntag,	Dr. Lampl, Sulzberg
22. Jän. 7h bis	24. Jän. 7h	Sonntag,	Dr. Oswald, Krumbach
29. Jän. 7h bis	31. Jän. 7h	Sonntag,	Dr. Stecher, Lingenau

Ordinationszeiten am Wochenende jeweils von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Dr. Bilgeri, Hittisau, 05513/30001, Dr. Isenberg, Langen, 05574/4660
 Dr. Lampl, Sulzberg, 05516/2031, Dr. Oswald, Krumbach, 05513/8120
 Dr. Stecher, Lingenau, 05513/6130

Jänner

2. Jan. Sonntag, 2005
 17 Uhr Johnny Thompson Singers
 in der Pfarrkirche

30. Jan. Sonntag, 2005
 10.30 Uhr ORF-Frühshoppen
 im Gemeindesaal

Februar

5. Feb. Samstag 2005
 20.30 Uhr Faschingsball des FC
 im Gemeindesaal
 mit der Gruppe
 Edel-Voice

Seniorenbund

Jass- und Kegelnachmittage

Beginn jeweils 14.00 Uhr
 Do. 6. 01. 05 Gasthof Adler
 Do. 3. 02. 05 Gasthaus Brauerei
 Do. 3. 03. 05 Gasthaus Krefßbad
 Do. 7. 04. 05 Gasthaus Brauerei
 Mi. 4. 05. 05 Gasthof Löwen

Seniorenkränzle

Unser Seniorenkränzle findet am Donnerstag, 20. Jänner 2005 im Gasthaus Krumbacher Stuba statt.

Restmüllabfuhr

Achtung: Die Restmüllabfuhr findet

im Jahr 2005 am Mittwoch in der

ungeraden Woche statt!

5. Jänner

19. Jänner

2. Februar

16. Februar

2. März

16. März

30. März

Kunststoff

Verpackungen

im gelben Sack

immer am zweiten Mittwoch im Monat

12. Januar

9. Februar

9. März

Monatliche Papiersammlung

immer am Dienstag
 von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
 Sammelstelle: Bauhof Krumbach

28. Dezember 2004

25. Jänner 2005

22. Februar 2005

29. März 2005

26. April 2005



Wir sind Schnee von gestern

Saubere Umwelt braucht dich

www.littering.at



konzept | design | text -> "agentur.kea@aon.at" / "b.kreidl@aon.at" | Fotos -> "info@tilfhueckels.com"

Ein gemeinsamer Impuls von:

